

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **M. Carl Ehregott Mangelsdorfs Lehrbuch der alten Völkergeschichte zu Akademischen Vorlesungen**

**Mangelsdorf, Karl Ehregott**

**Halle, 1779**

**VD18 11825340**

X) Paphlagonien.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-15553**

## Geschichte der aus der Macedonischen ic. 249

mische Provinz. Aristonikus, des Attalus natürlicher Sohn, machte zwar Ansprüche und bemächtigte sich des Landes. Aber die Römer besiegten ihn nach einem dreijährigen Kriege, welchen sie auf eine schändliche Art geführt hatten.

3855

### IX) Bithynen.

Bithynien ward nach Alexanders Tode durch den Bas, einen Prinzen der alten regierenden Familie, ein besonderer Staat. Nikomedes I trat den Galliern ein Stück seines Landes ab, welches den Namen Galatia, oder Gallogræcia erhielt. Prusias kriegte mit den Pergamenischen Königen, verrieth den Hannibal, und machte sich, bey seinem Aufenthalt in Rom, auf die äufferste Art verächtlich. Nach ihm regierten Nikomedes II, Nikomedes III, und Nikomedes IV vermachte sein Land den Römern, welche es in eine Provinz verwandelten.

3780

3802

3909

### X) Paphlagonien.

Paphlagonien war den Lybiern, Persern, und nach Alexanders Tode den Königen von Pontus unterthan. Hundert Jahr nach Alexandern war es ein besonderer Staat. Da regierte Morzes. Pylamenes Evergeta war ein Bundsgenosse der Römer gegen den Pergamenischen Aristonikus. Pylamenes II ward vom Mithridates III einigemal aus dem Reiche vertrieben. Attalus und Pylamenes III erhielten nach dem Mithridatischen Kriege Etwas von den Ländern welche Mithridates verlohren hatte. Deiotarus Phi-

3760

3853

3896

3921

D. 5

adel:

ladelphus war der letzte, nach dessen Tode August das Land zur Bithynischen Provinz schlug.

## XI) Kappadocien.

Kappadocien in enger Bedeutung hatte seine eigenen Könige vom Pharnaces an, einem Zeitgenossen des Xhrus. Sie waren Vasallen der Perser. Ariarathes II behauptete sich gegen den Alexander, erlag aber unter dem Perdikkas, welcher das Land dem Eumenes gab. Nur ein Prinz von der Königs Familie Ariarathes III erhielt sich in Armenien, welcher sich seines Erbreichs wieder bemächtigte. Mithridates III rottete endlich diesen Königsstamm aus, und Rom erklärte die Kappadocier für frey. Aber weil sie der königlichen Regierung gewohnt waren, wählten sie sich wieder einen König, Ariobarzanes I, welcher sich des Mithridates und Tigranes — kaum erwehren konnte, und das Reich seinem Sohne, Ariobarzanes II abtrat. Dieser erhielt, ob er wohl ein Pompeianer gewesen, von dem Cäsar einen Theil Armeniens, und ward vom Brutus und Cassius getödtet. Mit seinem Bruder Ariobarzanes III starb dieses Haus aus, und Antonius gab das Land dem Archelaus, welcher vom Augustus noch Kleinarmenien und Cilicia trachea erhielt, endlich aber vom Nero nach Rom gelockt und ermordet ward.

## XII) Galatia, oder Gallogræcia.

Galatien war ein Theil Bithyniens welchen Nikomedes I den Galliern zur Belohnung für geleistete Hilfe gab. Die Gallier machten hier eine Art von republikanischen